



BARMER Arztreport 2023

Kindergesundheit – klassische Kinderkrankheiten

Datengrundlage

- Daten von rund **9 Millionen Versicherten** der BARMER
- Anteil von rund **12 Prozent aller GKV-Versicherten**
- Anteil von rund **10 Prozent** der Bevölkerung in **Deutschland**
- Anteil von rund **13 Prozent** der Bevölkerung in **Schleswig-Holstein** (\approx 370.000 BARMER-Versicherte)

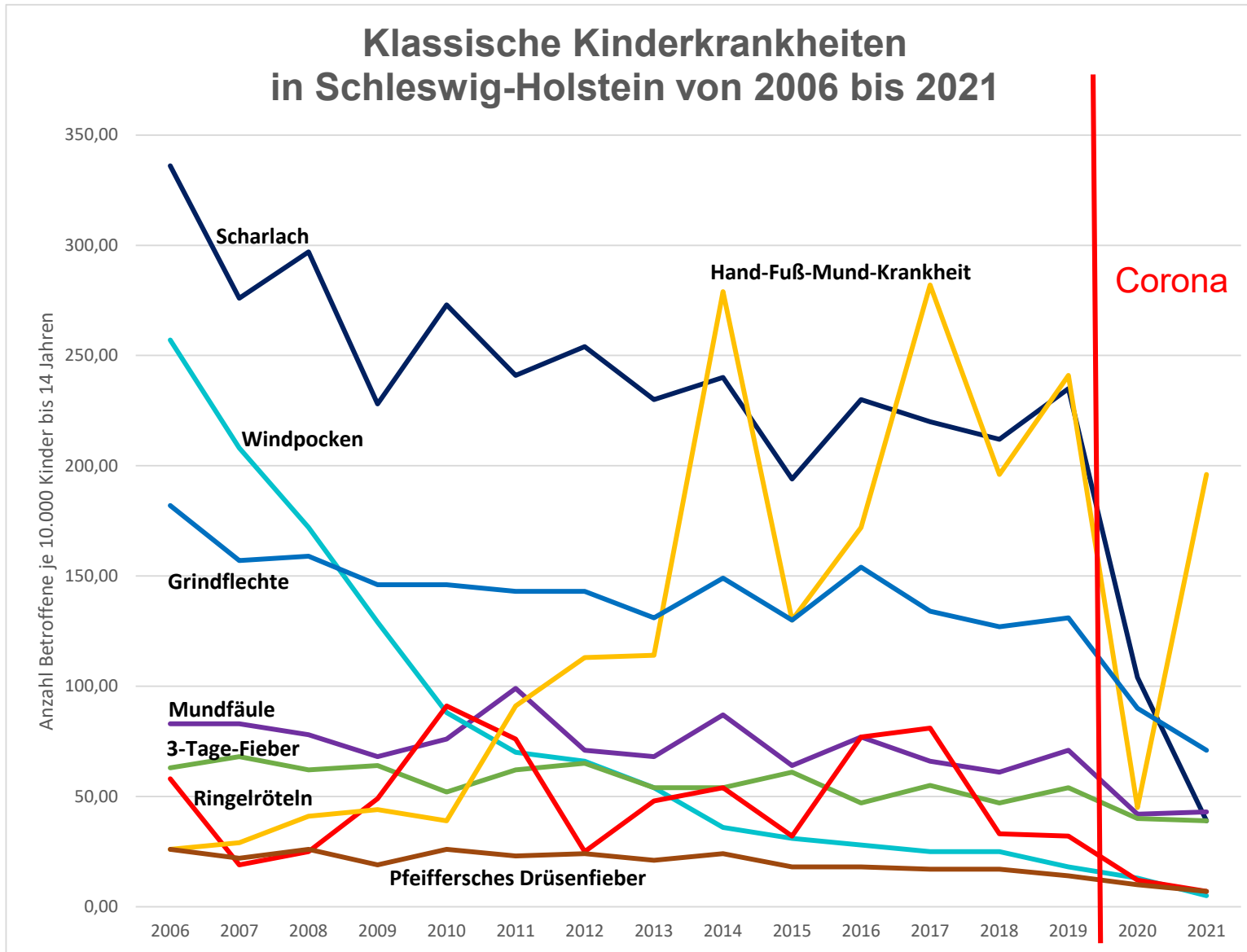
Schwerpunktthema:

Analyse zur Gesundheit von Kindern im Alter von 0 - 14 Jahren

- klassische Kinderkrankheiten
- weitere, häufig bei Kindern diagnostizierte Erkrankungen
- Entwicklung **über 16 Beobachtungsjahre** im Zeitraum 2006 bis 2021
- in **Schleswig-Holstein** gab es **2021** 367.430 Kinder im Alter bis 14 Jahren (Statistikamt Nord)
- Geschlechts- und altersstandardisierte Ergebnisse – Hochrechnung auf die Bevölkerung

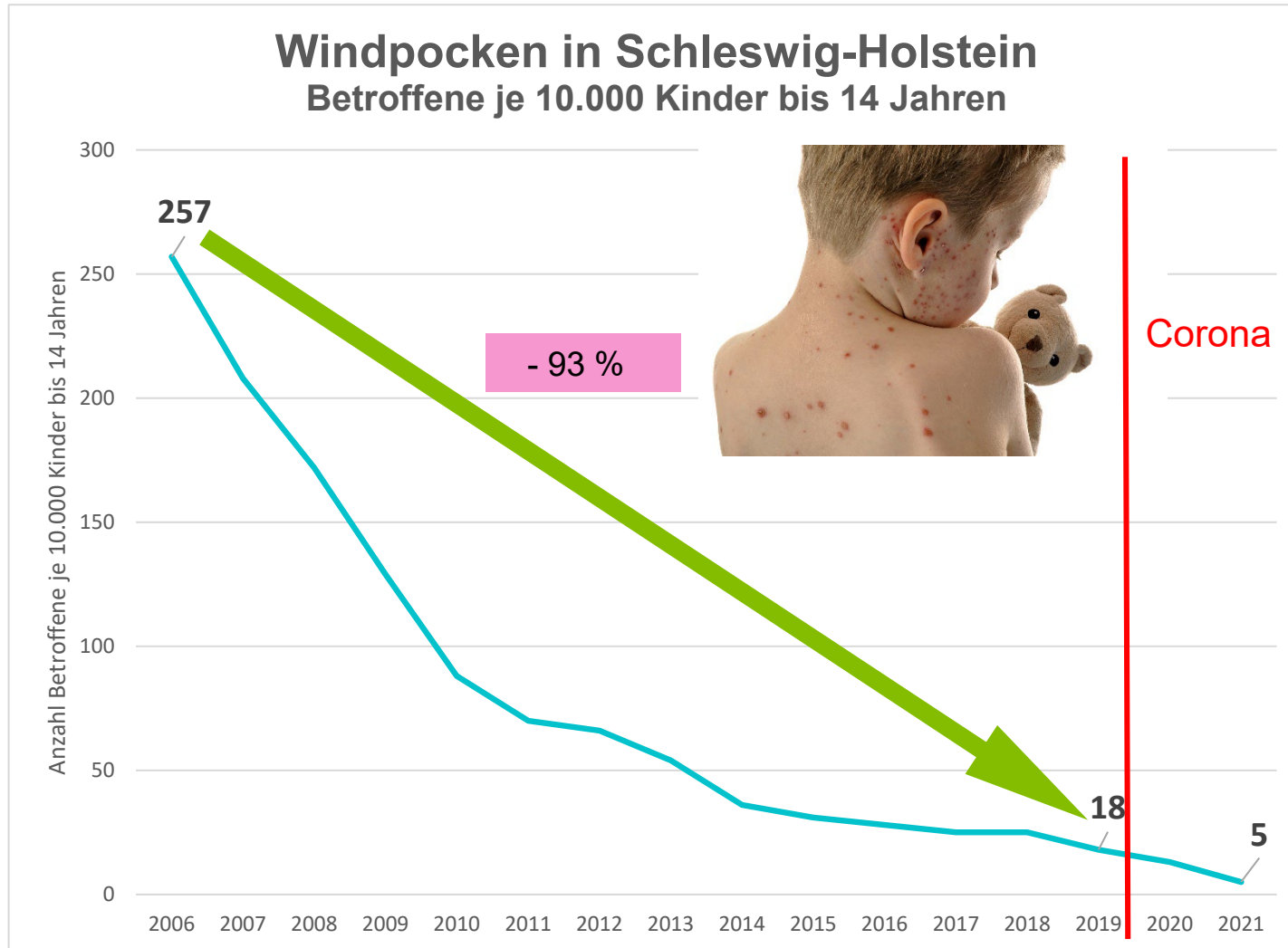


Gesamtüberblick zu häufigen Kinderkrankheiten



- Einige Kinderkrankheiten sind schon **vor Corona** tendenziell eher mit **rückläufiger Häufigkeit** diagnostiziert worden, insbesondere **Windpocken** und **Scharlach**.
- Bis auf die Hand-Fuß-Mund-Krankheit wurden alle während Corona erheblich seltener als die Jahre zuvor diagnostiziert.
- **Kaum** von der Pandemie **beeinflusst** erscheint demgegenüber die Häufigkeit des **3-Tage-Fiebers**.

Windpocken 2006 bis 2021



- Bis 2007 häufigste Kinderkrankheit, seit Juli 2004 Impfempfehlung, inzwischen eher selten.
- Rückgang von 2006 - 2019 um **93 Prozent** - maßgeblich bedingt durch die Mitte 2004 eingeführte Impfung.
- Von 2019 auf 2021 weiterer Rückgang um **72 Prozent** in Schleswig-Holstein.

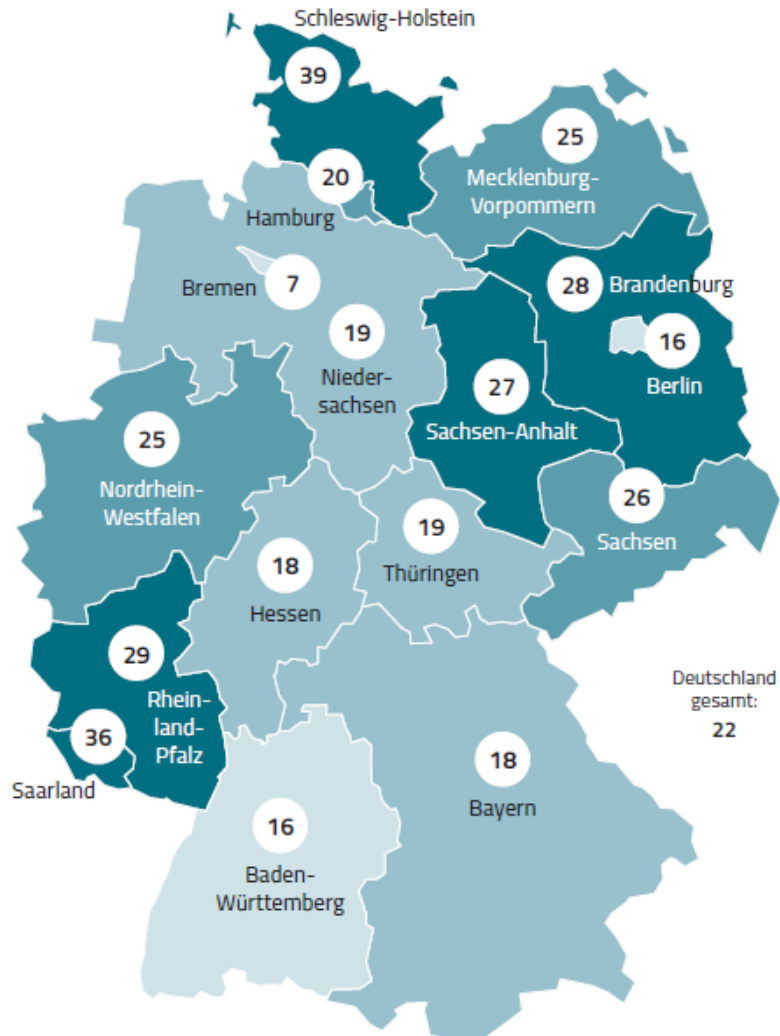
Scharlach 2006 bis 2021



- Bis 2013 häufigste Kinderkrankheit,
- tendenziell eher rückläufig
- Von 2019 auf 2021 drastischer Rückgang um 83 Prozent.

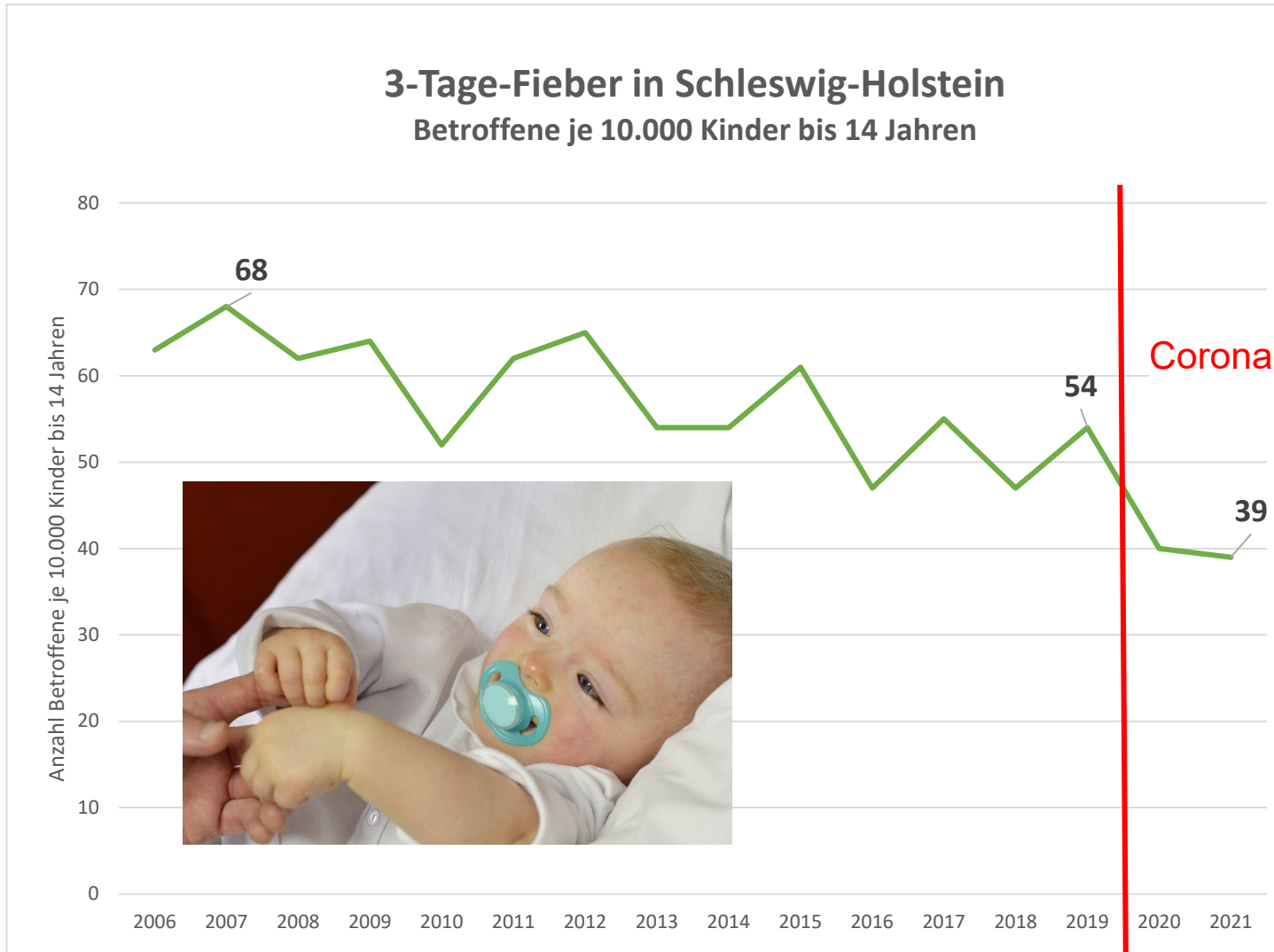
Regionale Unterschiede bei Scharlach

Kinder bis 14 Jahre, die im Jahr 2021 von der Infektionskrankheit Scharlach betroffen waren, Anzahl je 10.000



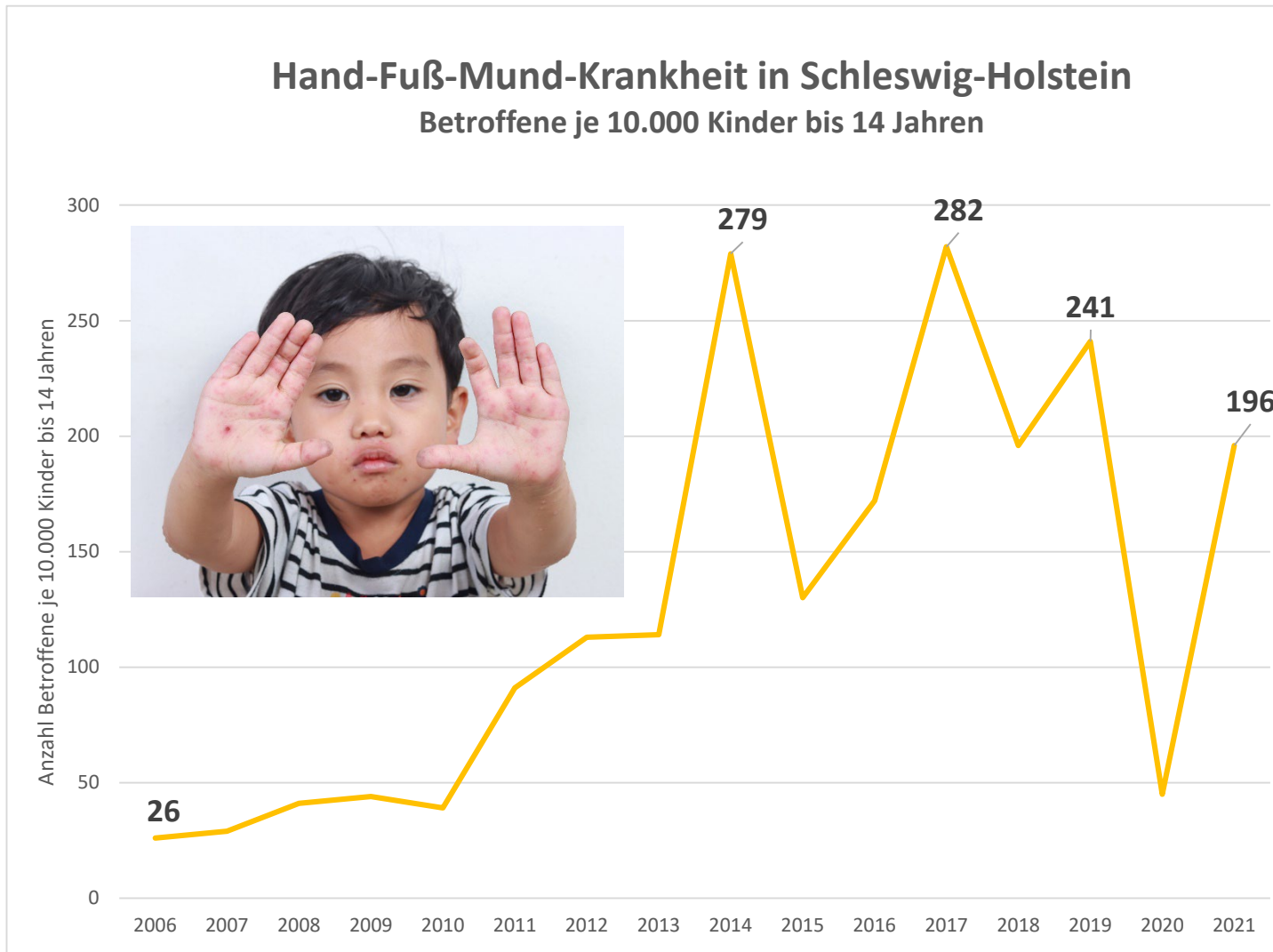
- **Schleswig-Holstein** hat die **höchste Scharlach-Rate** in Deutschland mit **39 Erkrankten je 10.000 Personen**.
- Die niedrigsten Betroffenheitsraten zeigen sich in Bremen (7), Baden-Württemberg (16) und Berlin (16).

3-Tage-Fieber 2006 bis 2021



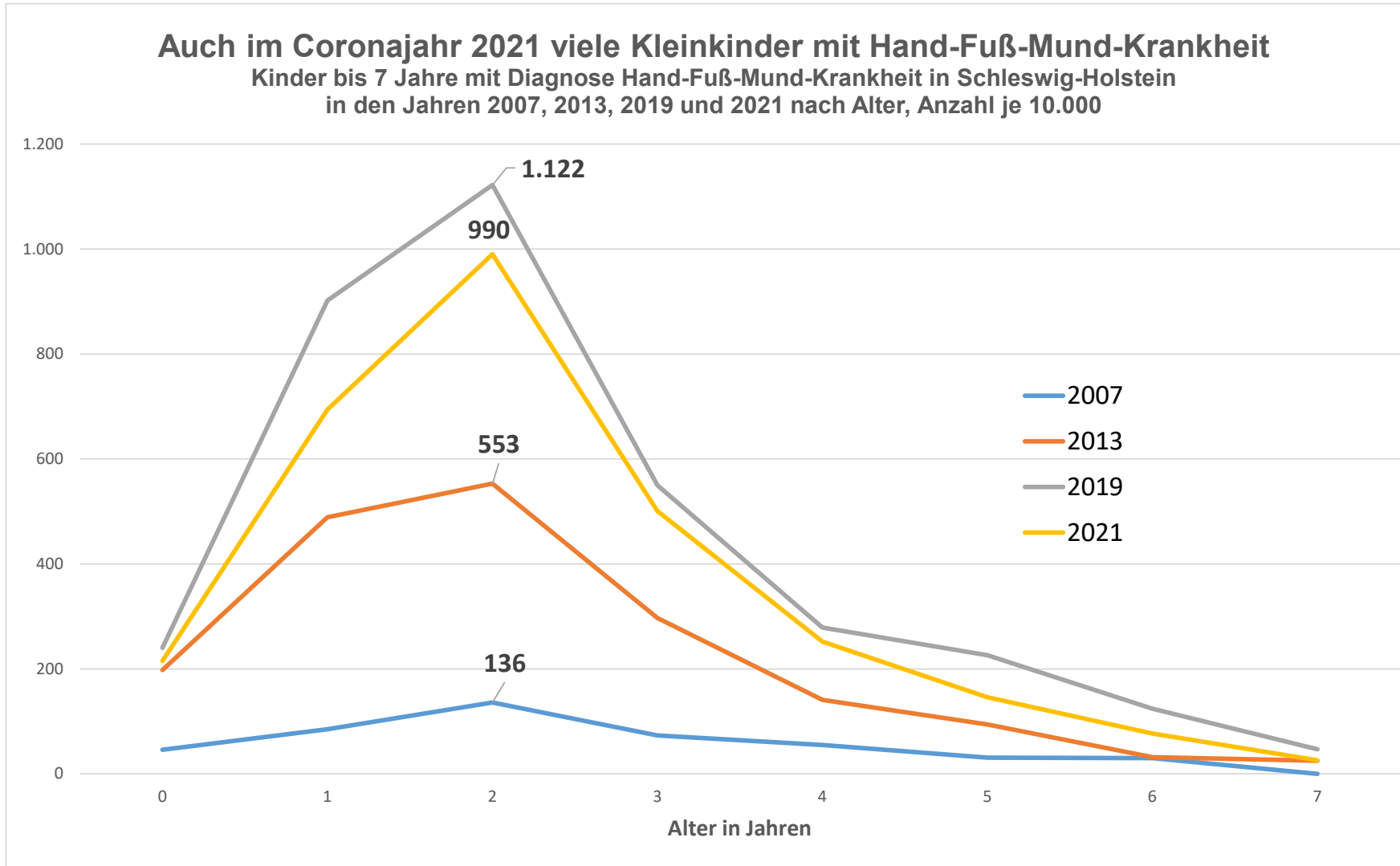
- Als Kinderkrankheit mittlere bis geringe und seit 2006 rückläufige Häufigkeit.
- Von 2019 auf 2021 Rückgang gemäß Trend, allerdings nur um 28 Prozent.

Hand-Fuß-Mund-Krankheit 2006 bis 2021



- Neben Ringelröteln eine weitere Kinderkrankheit mit sehr **unterschiedlichen Häufigkeiten** in einzelnen Jahren.
- Bis 2010 eher selten, aber bereits **2014 häufigste Kinderkrankheit** – auch im Corona-Jahr 2021.
- Einzige Erkrankung mit tendenziell zunehmender Häufigkeit im Beobachtungszeitraum bis 2019.
- **Einzige Kinderkrankheit**, die **2021** einen erheblichen **Anstieg** zeigt.

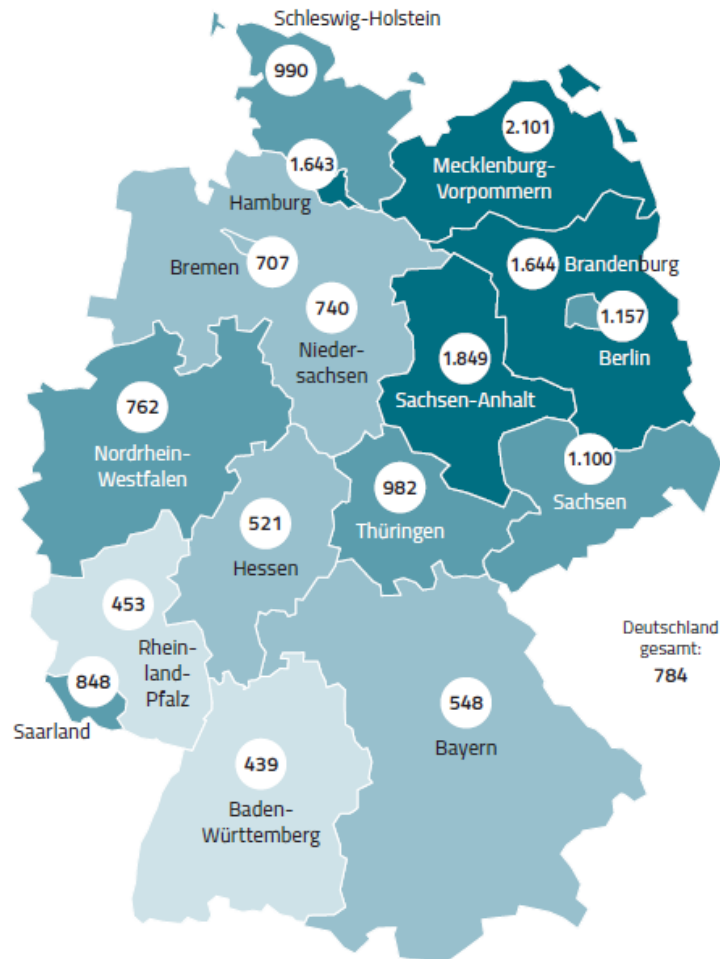
Hand-Fuß-Mund-Krankheit – Gipfel bei 2-Jährigen



- **Altersgipfel** bezüglich der Diagnosehäufigkeit im Alter von **zwei Jahren**.
- In einzelnen Jahren mehr als **zehn Prozent** der 2-Jährigen mit gesicherter ambulanter Diagnose einer Hand-Fuß-Mund-Krankheit

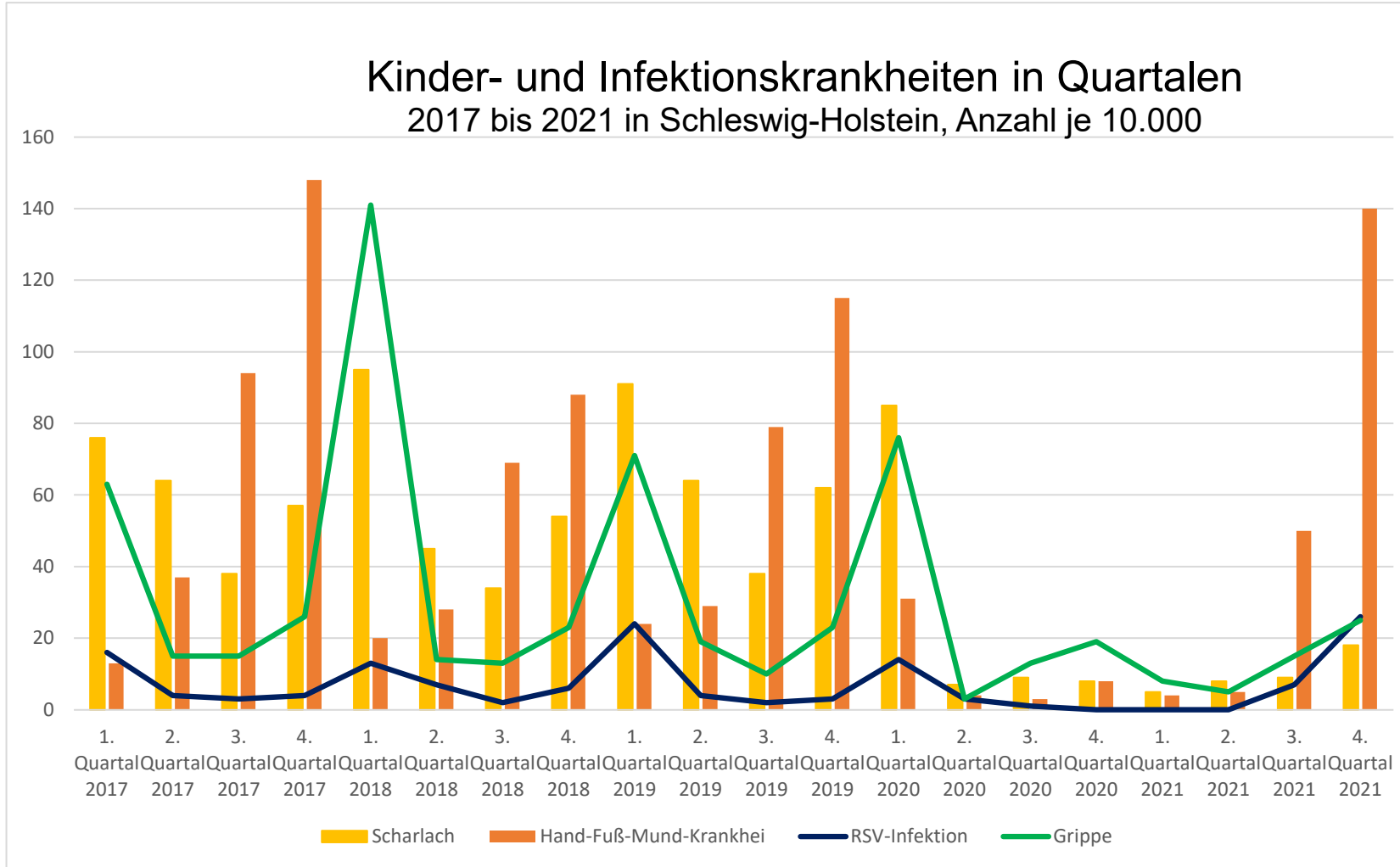
Regionale Unterschiede bei Hand-Fuß-Mund-Krankheit

Zweijährige, die im Jahr 2021 von der Hand-Fuß-Mund-Krankheit betroffen waren, Anzahl je 10.000



- Nach Hamburg **höchste Betroffenheitsrate** bei 2-Jährigen in **Schleswig-Holstein** unter den **westdeutschen Bundesländern**.
- In den ostdeutschen Bundesländern liegen die Werte zwischen 982 (Thüringen) und 2.101 (Mecklenburg-Vorpommern).
- Einzig bei der Hand-Fuß-Mund-Krankheit gibt es einen **gegenteiligen Effekt** mit steigenden Zahlen **während der Corona-Pandemie**.

Kinder- und Infektionskrankheiten in Quartalen



- **Scharlach**
insbesondere 1. Quartal
- **HFMK**
insbesondere 4. Quartal
(2021 höchster Wert jemals)
- **RSV-Infektionen**
insbesondere 1. Quartal
(Höchstwert im 4. Quartal 2021)
- **Grippe**
insbesondere 1. Quartal

Saisonales Auftreten von (Kinder-)Krankheiten

ICD-10	Bezeichnung	relative Häufigkeit der Diagnosedokumentation, gemessen am Quartal mit der höchsten Betroffenenrate, in Prozent			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
A38	<u>Scharlach</u>	100	78	45	73
B00.2	Mundfäule	63	73	100	87
B01	<u>Windpocken</u>	100	93	46	68
B05	Masern	74	100	47	44
B06	Röteln	78	100	74	68
B08.2	<u>Dreitagefieber</u>	53	79	100	76
B08.3	<u>Ringelröteln</u>	61	100	41	27
B08.4	<u>Hand-Fuß-Mund-Krankheit</u>	26	52	99	100
B26	Mumps	97	100	76	87
B27	Pfeiffersches Drüsenfieber	100	100	89	99
L01.0	Grindflechte	68	70	100	78
weitere Infektionserkrankungen					
J06	Akute Infektionen der oberen Atemwege	100	57	51	86
J09-11	Grippe (in Klammern: Ergebnisse ohne Saison 2009/2010 mit Neuer Influenza)	100	23 (22)	19 (18)	49 (31)
vgl. Text	<u>RSV-Infektionen</u> (ICD-10-Diagnosen B97.4, J12.1, J20.5, J21.0)	100	34	12	26

Quelle: BARMER-Daten 2006 bis 2019, Ergebnisse zu als gesichert (G) gekennzeichneten Diagnosen bei Kindern im Alter von 0 bis 14 Jahren, standardisiert D2021BL1]

- Ein Teil der **klassischen Kinderkrankheiten** zeigt eine **ausgeprägte Saisonalität**, z. B. tritt HFM-Krankheit vor allem in der 2. Jahreshälfte auf.
- **Grippe** und **RSV-Infektionen** treten gewöhnlich am häufigsten im 1. Quartal auf.
- **Ausnahmejahr 2021**: RSV-Infektionen und HFM-Krankheit wurden am häufigsten im **4. Quartal** diagnostiziert.
- Aufgrund der großen Latenz bei ambulanten Abrechnungsdaten derzeit **noch keine verlässlichen Aussagen für 2022** möglich.

Ambulante Versorgung von Kindern in Schleswig-Holstein

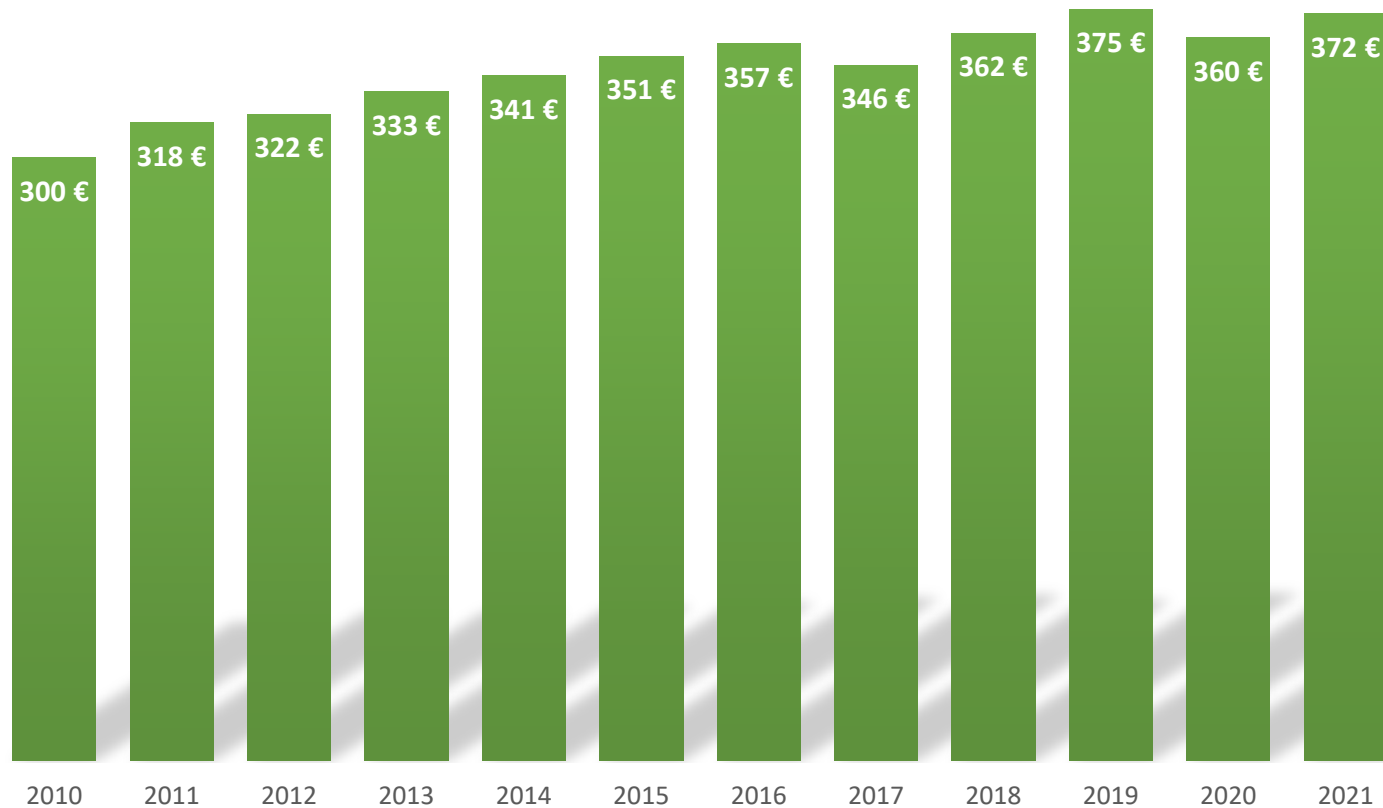
Behandlungsrate von Kindern bis 14 Jahren
in Schleswig-Holstein in Prozent



- Im **ersten Corona-Jahr** waren Kinder bis 14 Jahre **weniger beim Arzt** als in den Jahren zuvor. Die Behandlungsrate sank **um 1,2 Prozentpunkte**.
- Im Jahr **2021** fiel die Rate weiter um 0,7 Prozentpunkte auf den **Tiefstand** von **92,8 Prozent**.
- Abgesehen von der Corona-Pandemie blieb die Rate im Allgemeinen **über die Jahren relativ konstant**. Der **Großteil** der Kinder ist **regelmäßig** in ambulanter Behandlung.

Ambulante Versorgung von Kindern in Schleswig-Holstein

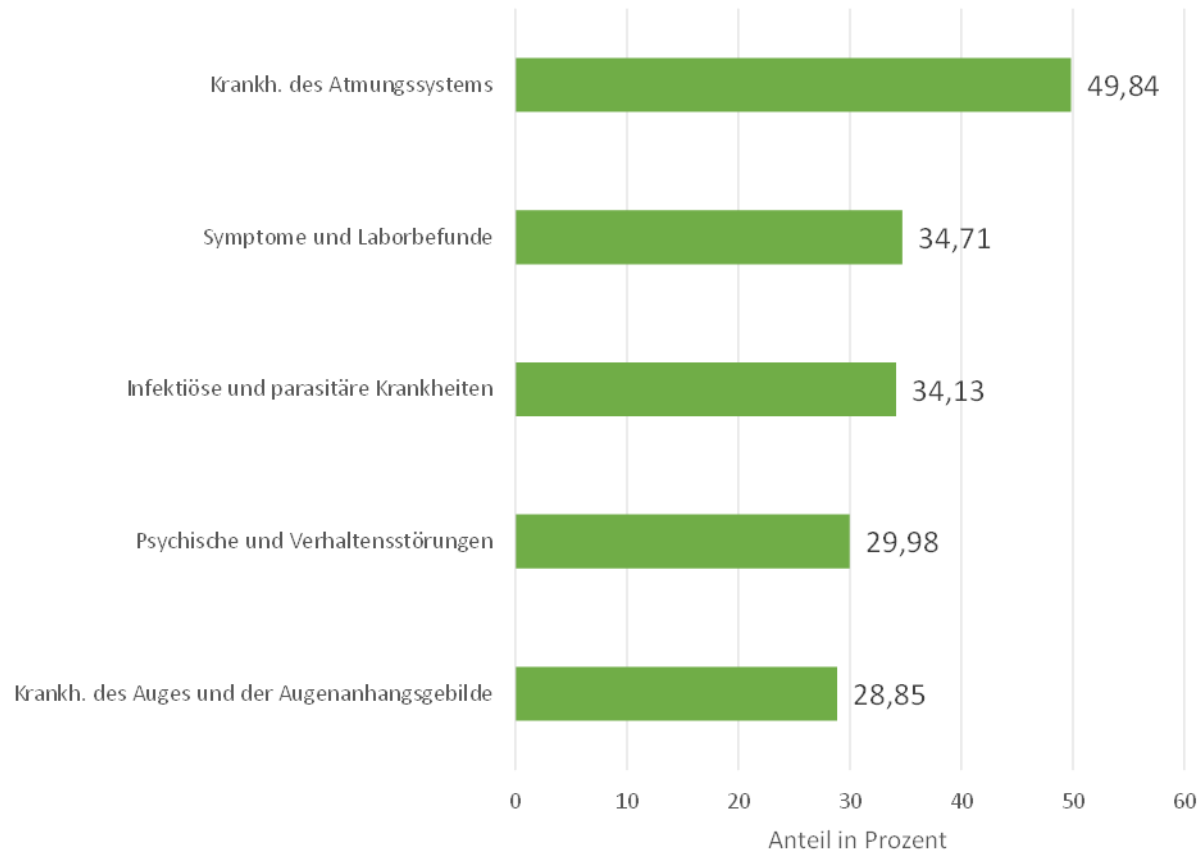
Durchschnittliche Behandlungskosten je Kind in Schleswig-Holstein



- Die durchschnittlichen ambulanten Behandlungskosten von Kindern in Schleswig-Holstein sind in den letzten Jahren gestiegen (Ausnahmen: 2017 und die Pandemie-Jahre 2020 + 2021).
- Mit 372 € pro Kind im Jahr 2021 ist der Höchststand des Jahres 2019 (375 €) fast erreicht.

Ambulante Versorgung nach Diagnosen

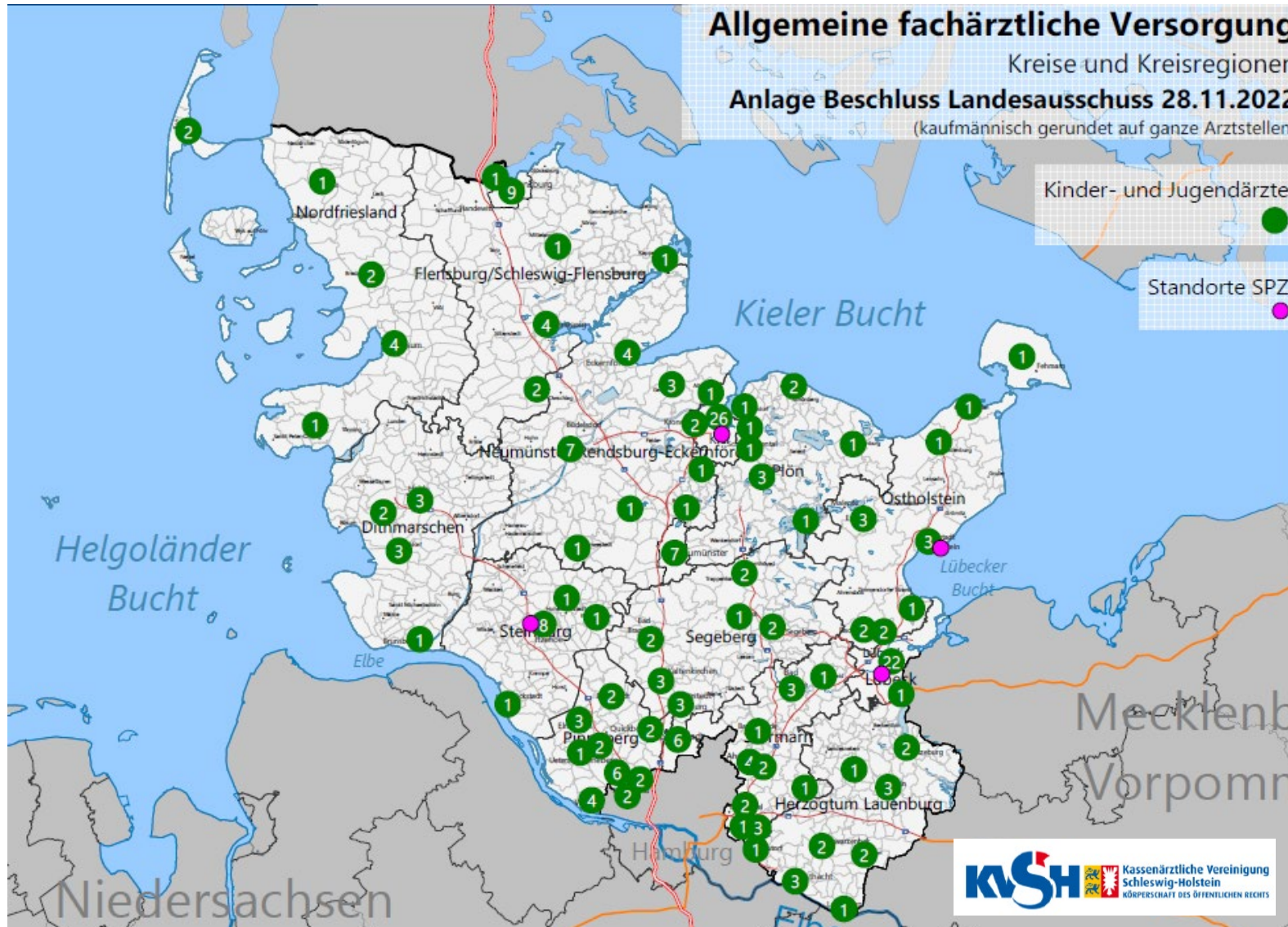
Top-5- der ambulanten Diagnosen (ICD-Kapitel)
der Altersgruppe bis 14 Jahre in S-H in 2021



Ranking und Beispiele

- 1. Krankheiten des Atmungssystems**
z. B. Grippe, Pneumonie, Chronische Krankheiten
- 2. Symptome und Laborbefunde**
abnorme klinische und Laborbefunde
z. B. bei Blut- oder Urinuntersuchungen
- 3. Infektiöse und parasitäre Krankheiten**
z. B. RS-Virus, Noro- oder Rotavirus
- 4. Psychische und Verhaltensstörungen**
z. B. Anpassungsstörungen, Schizophrenie, Depression
- 5. Krankheiten des Auges**
z. B. Sehstörungen, Störung Blickbewegung, Erkrankung Augenlid, Hornhaut, Linse

Ambulante Versorgung von Kindern in Schleswig-Holstein



- In Schleswig-Holstein gibt es **215 Kinderfachärzte**, die in 162 Praxen Kinder und Jugendliche ambulant versorgen. Die weitere ambulante Versorgung findet über Haus- und Fachärzte statt.
- Insgesamt gibt es **vier Sozialpädiatrische Zentren**
- Für die stationäre Versorgung gibt es **13 Fachabteilungen** für **Kinderheilkunde** mit 412 ausgewiesenen Betten für die stationäre Behandlung.
- Für die Kinder- und Jugendpsychiatrie stehen **sechs Kliniken** mit 293 Betten zur Verfügung.

(Stand: 2021)

BARMER

Zusammenfassung

- **Trend bei einer Reihe von Kinderkrankheiten bereits vor 2020 rückläufig. 15 Jahre nach der Impfempfehlung 2004 war die Häufigkeit von Windpocken auf weniger als 1/10 reduziert.**
- **Im Zuge der Corona-Pandemie teils erheblich reduzierte Häufigkeiten der Kinderkrankheiten, insbesondere bei Scharlach, aber auch z. B. bei Ringelröteln, Windpocken (und bei Grippe-Diagnosen).**
- **Hand-Fuß-Mund-Krankheit (HFMK) bis 2010 eher selten, demgegenüber 2014 erstmalig und auch 2021 häufigste Kinderkrankheit bei 0- bis 14-Jährigen**
- **Anstieg HFMK 2021 – ähnlich wie bei RSV-Infektionen – erst ab dem 3. Quartal.**
- **Deutlicher Anstieg von RS-Virus-Infektionen. Von 2017 auf 2021 erhöhte sich die Infektionsrate in Schleswig-Holstein um 68 Prozent. Hier spielt möglicherweise eine Verschiebung des Altersgipfels eine Rolle: Normalerweise machen Kinder in den ersten zwei Lebensjahren eine RSV-Infektion durch. Corona bedingt hatten oftmals erst Kindergartenkinder ersten Kontakt mit dem Virus.**

BARMER Kinder- und Jugendprogramm

www.barmer.de/a000068

⇒ Zusätzliche Leistungen der BARMER für eine hochwertige kinder- und jugendmedizinische Versorgung

Vorteile

- ✓ **Drei zusätzliche** Früherkennungsuntersuchungen im Alter von 7 bis 8 Jahren, 9 bis 10 Jahren sowie 16 bis 17 Jahren
- ✓ Telemedizinische Therapieunterstützung im Rahmen von **PädExpert** durch speziellen Facharzt für Kinder mit bestimmten chronischen Erkrankungen
- ✓ Stärkere Berücksichtigung psychosozialer Gesundheitsaspekte
- ✓ Vorausschauende Beratung, z. B. Unfallprävention, Erziehungsstil, chronische Erkrankungen
- ✓ Gezielte Steuerung notwendiger und empfehlenswerter medizinischer Maßnahmen und Impfungen
- ✓ Kürzere Wartezeiten: bei vorab vereinbarten Terminen Begrenzung der Wartezeit auf maximal 30 Minuten im Regelfall (Notfälle werden vorrangig behandelt)
- ✓ Erweitertes Vorsorgeheft Paed.Plus des Berufsverbandes der Kinder- und Jugendärzte ergänzt U-Heft

Übersicht ausgewählte klassische Kinderkrankheiten

Scharlach

- Auslöser: Streptokokken (Bakterien)
- Übertragung: Tröpfchen- und Kontaktinfektion
- Keine andauernde Immunität
- Keine Impfung vorhanden

Windpocken

- Auslöser: Varizella-Zoster-Virus
- Übertragung durch direkten Kontakt mit den Bläschen auf der Haut, aber auch durch Tröpfcheninfektion
- Lebenslange Immunität
- Aufgrund im Körper verbleibender Viren späteres Auftreten einer Gürtelrose möglich (im höheren Alter)
- STIKO empfiehlt Impfung seit 2004

Dreitagesfieber

- Auslöser: Herpesviren
- Übertragung durch Speichel
- Keine Impfung vorhanden

Übersicht ausgewählte klassische Kinderkrankheiten

Ringelröteln

- Auslöser: Parvovirus B19
- Übertragung: Tröpfchen- und Kontaktinfektion
- Inkubationszeit: 14 Tage
- Ausscheiden der Keime zwischen 5. und 10. Tag der Inkubationszeit
- Hautausschlag bei 15 bis 20 Prozent der Infizierten

Hand-Fuß-Mund

- Auslöser: Enteroviren der Gruppe A
- Übertragung: Speichel, direkter Kontakt, Tröpfcheninfektion und kontaminierte Oberflächen
- Kein Impfstoff vorhanden
- Wegen unterschiedlicher Erreger keine generelle Immunität
- Keine Meldepflicht oder Einschränkungen

RS-Virus

- Atemwegserkrankung (keine klassische Kinderkrankheit an sich)
- Übertragung: Tröpfchen- und Schmierinfektion
- Inkubationszeit: 2 bis 8 Tage
- Weiterverbreitung nach 1. Tag der Ansteckung möglich
- Lediglich Passiv- Impfung zur Bildung von Antikörpern möglich

Vielen Dank für Ihr Interesse

Rückfragen:

Torsten Nowak

Landespressesprecher

Telefon: 0800 – 333 004 656 131

Mobil: 0151 – 18 23 46 48

torsten.nowak@barmer.de